

Mitteilung des NSCG-Präsidenten

EDITORIAL

Liebe Mitglieder der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft

Der Vorstand der Gesellschaft hat sich in den letzten zwölf Monaten intensiv mit der finanziellen und organisatorischen Situation des Verlags HCA auseinandergesetzt. Dieser Verlag gibt im Auftrag der Gesellschaft sowohl die beiden Zeitschriften *Helvetica Chimica Acta* und *Chimia* als auch wissenschaftliche Bücher auf dem Gebiet der Chemie heraus.

Die *Helvetica Chimica Acta* haben ihre Stellung als international anerkannte und geschätzte Fachzeitschrift behaupten können. Dank ihrer Qualität sind sie vom Abonentenschwund weit weniger betroffen als die Fachzeitschriften unserer Nachbarländer.

Allerdings lag die Seitenzahl 1993 mit 3066 Seiten weit über der Zielsetzung von 2000 Seiten pro Jahr. Dies führte dazu, dass die Rechnung der Zeitschrift bei einem Aufwand von fast Fr. 1,5 Mio. mit einem Verlust von über Fr. 350 000.– abschliesst. Dieser Verlust bei der Herausgabe der Zeitschrift wird allerdings durch den Ertrag aus dem Verkauf der im Verlag erschienenen Bücher von Fr. 66 000.– reduziert. Dieser Ertrag wird voraussichtlich in den kommenden Jahren zunehmen.

Die Rechnung der *Chimia*, für die vom Jahresbeitrag aller ordentlichen Mitglieder (ausgenommen vom Jahresbeitrag der Studenten und Pensionierten) ein Betrag von Fr. 50.– abgezweigt wird, und der auch ein gewisser Anteil an die Kosten für die durch Mitteilungen der Gesellschaft und ihrer Sektionen beanspruchten Seiten gutgeschrieben werden, schliesst 1993 ausgeglichen ab.

Der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Verlagsleitung haben sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der finanziellen Situation des Verlags HCA und insbesondere mit der Zukunft der *Helvetica Chimica Acta* auseinandergesetzt.

Einerseits hat das Editorial Board der HCA anfangs dieses Jahres in einer Policy-Erklärung neue Richtlinien für die Autoren publiziert, die es der Redaktion erlauben werden, durch strengere Anforderungen an die Qualität und den Inhalt der zur Publikation eingereichten Arbeiten in Zukunft die Seitenzahl der HCA besser unter Kontrolle zu halten.

Andererseits hat die Tätigkeit des Verlags HCA mit der Herausgabe von zwei Zeitschriften und mehreren Büchern pro Jahr, die insgesamt mit einem Aufwand in der Grössenordnung von mehr als Fr. 1,5 Mio. pro Jahr verbunden sind, einen Umfang erreicht, der durch eine Gesellschaft, deren Leitung auf dem Milizsystem beruht und alle drei Jahre wechselt, nicht mehr effizient geführt und überwacht werden kann.

Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Verlagstätigkeiten aus der Gesellschaft auszugliedern und in einer demnächst zu gründenden

Aktiengesellschaft 'Verlag HCA AG' zusammenzufassen. Wir folgen damit dem Beispiel anderer Chemischer Gesellschaften, wie der American Chemical Society, der Royal Society of Chemistry in England und der Gesellschaft Deutscher Chemiker, die alle ihre Verlagsaktivitäten in besonderen Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit abwickeln.

Gleichzeitig hat die NSCG versucht, den Verlag auf eine breitere Basis zu stellen. Es ist uns gelungen, zwei Partner zu finden, die sich an der neuen Aktiengesellschaft beteiligen wollen, nämlich die VCH Verlagsgesellschaft mbH in Weinheim, Deutschland, und die Birkhäuser + GBC AG in Reinach, Baselland. Die NSCG wird mit 52% des gesamten Aktienkapitals von Fr. 500 000.– Mehrheitsaktionär der neuen Aktiengesellschaft sein. Die beiden Partner werden je 24% des Aktienkapitals einzahlen.

Die NSCG erreicht damit zwei Ziele:

1. Wir profitieren durch die Beteiligung des VCH von seiner Erfahrung im Verlagswesen und wir können uns beim Vertrieb unserer Bücher an das weltweite Beziehungsnetz des VCH anschliessen.
2. Die Partner übernehmen einen Teil des finanziellen Risikos, das bisher allein von der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft getragen worden ist.

Die Verlagsleitung hat zusammen mit den zukünftigen Partnern einen Geschäftsplan für die kommenden Jahre ausgearbeitet, nach dem der Verlag HCA durch verschiedene strukturelle Massnahmen und spezielle Verkaufsanstrengungen 1996, spätestens 1997 aus der Verlustzone herausgeführt werden soll.

Für die Mitglieder der NSCG ist es wichtig zu wissen,

- dass die NSCG Eigentümerin an sämtlichen Verlagsrechten und/oder sonstigen immateriellen Rechten an der HCA bleibt. Insbesondere betrifft dies die Rechte am Namen *Helvetica Chimica Acta*;
- dass die Verlag HCA AG sich verpflichtet, die HCA den der NSCG angehörenden HCA-Abonnenten zu einem Vorzugspreis (Mitgliederabonnement) abzugeben. Dieser Vorzugspreis wird vom Verwaltungsrat nach Rücksprache mit dem Vorstand der NSCG festgelegt;
- dass sich die Verlag HCA AG bereit erklärt, im Auftrag der NSCG auch künftig die technische Herausgabe der *Chimia* zu betreuen.

Der Vorstand der NSCG ist überzeugt, dass mit diesen Massnahmen eine Lösung gefunden wurde, die sowohl für die Gesellschaft als auch für den Verlag HCA Vorteile bringt.



Dr. Karl Heusler
Präsident der NSCG